

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 17.06.2013, 19:30 Uhr, im Lehrerzimmer der Hahnheideschule Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-in

Peter Lange, in Vertretung für Bürgermeister Walter Nussel Trittau  
Heinz Hoch, Grande  
Ralf Breisacher, Grönwohld  
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee  
Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.  
Birgit Williams, in Vertretung für Bürgermeister Heinrich Stahmer, Hohenfelde  
Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel/St.  
Ulrike Stentzler, Lütjensee  
Jens Feldhusen, Witzhave  
Gunter Behncke, Rausdorf  
Timm Peters, Köthel/Lbg.  
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde  
Friedhelm Reymann, für Bürgermeister Gerhard Peters, Sirksfelde  
Christian Zernig, Basthorst

die Gemeindevertreter/-innen

Lutz Kischkat, Witzhave  
Lothar Burkschat, Lütjensee  
Ulrike Lorenzen, Trittau  
Barbara Harders, Trittau  
Claudia Ludwig, Trittau  
Bernd Marzi, Trittau  
Wiebke Neumann, Trittau

Es fehlen: Bernd Salomon, Bürgermeister Mühlenrade  
Jürgen Stolze, Lütjensee  
Michaela Droege, Trittau  
Peter Sierau, Trittau  
Horst Schumann, Trittau

Außerdem anwesend: Herr Hentschel, Schulleitung Hahnheide-Schule  
Herr Schwenke, Schulleitung Gymnasium  
Frau Pörnig, Schulleitung Mühlau-Schule  
Herr Junge, Architekturbüro  
Herr Mowka, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement  
Frau Jonas, Protokollführerin

Zu TOP 1: Begrüßung

---

Die Schulverbandsvorsteherin eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es ergibt sich folgende

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.05.2013
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Berichte aus den Schulen
6. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben
7. Satzung zur 9. Änderung der Verbandsatzung des Schulverbandes Trittau
8. Sachstandsbericht aus der BAU-AG
9. Raumbedarf an der Hahnheide-Schule
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

#### Zu TOP 2: Einwohnerfragestunden

---

2.1 Frau Hansen teilt mit, dass zum 01.08.2013 alle 180 Plätze im „Blauen Haus“ vergeben sind. Es besteht eine Warteliste. Sie teilt mit, dass die kleine Gymnastikhalle und ein Klassenraum in der Mühlau-Schule im nächsten Schuljahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Es besteht erheblicher Platzbedarf. Frau Welter-Agatz führt aus, dass das Problem bekannt sei und nach einer schnellen Lösung gesucht wird.

(SVV Trittau vom 17.08.2013)

FD 2/2

2.2 Frau Zingelmann fragt an, ob bereits ein Plan für die Raumaufteilung in der Hahnheide-Schule besteht. Frau Welter-Agatz führt aus, dass eine Auskunft nicht möglich ist, da aktuelle keine zusätzlichen Räume zur Verfügung stehen. Es wird auf Herrn Hentschels E-Mail vom 03.06.2013 verwiesen, in dem auf den Platzmangel hingewiesen und die Anschaffung zweier Container für die Schule erbeten wurde. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass es bislang keinen Beschluss der Schulverbandsversammlung zur Anschaffung der Container existiert. Die Angelegenheit soll im Tagesordnungspunkt 9 „Raumbedarf an der Hahnheide-Schule“ beraten werden.

(SVV Trittau vom 17.08.2013)

FD 2/2

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.05.2013

---

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.05.2013 werden nicht erhoben.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

VZ

Zu TOP 4: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

---

Die Schulverbandsvorsteherin berichtet,

- über die Raumnot im „Blauen Haus“ . Hier werden zwei Container aufgestellt.
- dass die Hahnheide-Schule die Aufstellung zweier Container als Klassenräume wünscht.
- dass am Freitag, dem 14.06.2013 ein Gespräch im Bildungsministerium in Kiel mit dem Staatssekretär und seiner Vertreterin, einer weiteren Mitarbeiterin und dem Schulrat stattgefunden hat. Eingeladen hatte das Bildungsministerium. Es wurde sich auf die Schülerdemonstration für eine Oberstufe an der Hahnheide-Schule bezogen und sich nach den Ursachen für die Unzufriedenheit in Trittau erkundigt. Es wurde außerdem die Entscheidung für Sandesneben erläutert und betont, dass man sich nicht gegen Trittau entschieden hat. Seitens des Schulverbandes wurde nachgefragt, warum sich nicht für eine Oberstufe in Trittau ausgesprochen wurde, obwohl die Voraussetzungen vorliegen. Die Vertreter des Bildungsministeriums haben eine eingehende Prüfung und eine definitive schriftliche Entscheidung für Ende Juli 2013 zugesagt. Das Verfahren wird also nicht, wie bislang vereinbart ruhen, sondern eine Zu- oder Absage erteilt werden wird. Der Zeitpunkt für die Errichtung einer möglichen Oberstufe an der Hahnheide-Schule wird auf jedem Fall erst 2015 sein. Eine Begründung, warum dieses für 2014 abgelehnt wird, wurde von den Vertretern des Bildungsministeriums nicht gegeben.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf die Beratung in der vergangenen Sitzung. Dort wurde sich dafür ausgesprochen, dass die Entscheidung offen bleiben kann und ein abschließender Bescheid derzeit nicht erwartet wird.

Auf Herrn Peters Anfrage teilt Frau Welter-Agatz mit, dass als ein Argument für eine Oberstufe an der Hahnheide-Schule Trittau auch die Schülerbeförderung angeführt wurde.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200

Zu TOP 5: Berichte aus den Schulen

---

Frau Pöning berichtet aus der **Mühlau-Schule**.

- Am Freitag werden 95 Schüler verabschiedet. In die Hauptschule werden 18%, in die Realschule 42% und auf das Gymnasium 40% der Schüler wechseln.
- Eingeschult werden 110 Schüler, d.h. es wird fünf erste Klassen geben. Im nächsten Schuljahr sind in der Grundschule insgesamt 20 Klassen. Damit ist die räumliche Grenze erreicht.

- Es wird ein zweiter Computer benötigt.
- Der Schulhof soll umgestaltet werden. Hierfür wird vom Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement ein Entwurf erarbeitet.
- Die Mühlau-Schule wurde für die Aufbau und die Nutzung des Schulgartens und die Arbeit zur Gewaltprävention als Zukunftsschule.SH ausgezeichnet.

Für die **Hahnheide-Schule** berichtet Herr Hentschel.

- Für den Girls-/Boys-Day ist eine steigende Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Außerdem haben Schüler am Sozialen Tag für die Unterstützung eines Projektes auf dem Balkan teilgenommen. In dieser Woche ist Schulprojektwoche.
- In den letzten Wochen haben umfangreiche Zeugniskonferenzen stattgefunden.
- Im April und Mai waren die Abschlussprüfungen für die Haupt- und Realschüler. Von den 90 Schulabgängern haben 22 den Hauptschulabschluss und 68 den Realschulabschluss erreicht. Damit hört die Realschule auf zu existieren. Es gibt jetzt nur noch die Gesamtschule.
- Es haben zahlreiche Einstellungsgespräche stattgefunden. Alle Planstellen konnten besetzt werden, z.T. handelt es sich aber nur um befristete Verträge.
- Im kommenden Schuljahr werden 632 Schüler die Hahnheide-Schule besuchen. In diesem Jahr waren es 615.
- Drei Kollegen werden die Schule verlassen, zwei gehen in den Ruhestand. Herr Fischer wird neuer Konrektor.
- Von den Schulabgängern haben 30 Schüler eine Zusage für weiterführende Schulen.

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Gymnastikhalle. Frau Welter-Agatz bittet dieses im Tagesordnungspunkt 9 „Raumbedarf an der Hahnheide-Schule“ zu besprechen.

Herr Schwenke berichtet für das **Gymnasium**.

- Das Gymnasium konnte Preise erringen im Englisch-Wettbewerb für Schulen „Big Challenge“ und im Mathematikwettbewerb „Känguru“. Außerdem wurde der „Jugend forscht Schulpreis“ gewonnen.
- Es wurde ein Kooperationsvertrag zwischen den schleswig-holsteinischen MINT-EC-Schulen - Gymnasium Kronshagen (Kiel), Klaus-Groth-Schule (Neumünster) und Gymnasium Trittau geschlossen und vereinbart, ein MINT-Zertifikat einzuführen.
- Die Schülergewaltspräventionsgruppe ist ausgezeichnet worden. Die Arbeit der Gruppe hat großes Ansehen in Schleswig-Holstein. Als nächstes Ziel sollen Medienscouts ausgebildet werden.

- Im Rahmen einer Untersuchung wurde der Abiturjahrgang 2011 befragt. Im Bundes- und Landesvergleich schnitt das Abitur in Trittau gut ab.
- In diesem Schuljahr haben 96 Schüler das Abitur und 3 Schüler die Fachhochschulreife erhalten.
- Nächste Termine sind die Musical-Aufführung am 18.06.2013 und das Sportfest am 20.06.2013.
- Zwei Mitarbeiter verlassen das Gymnasium. Im nächsten Jahr werden in der Schulleitung zwei Wechsel anstehen.
- Das Baugerüst ist für die Errichtung der Sonnenkollektoren gedacht. Es wurde festgestellt, dass die Dachlattung hierfür jedoch nicht ausgelegt ist. Im Lehrerzimmerneubau hat es durchgerechnet.
- Für das neue Schuljahr liegen 120 Anmeldungen vor. Es wird fünf 5. Klassen und fünf 8. Klassen geben. Die Raumsituation ist damit ausgereizt.
- In diesem Jahr gab es zwei Schrägversetzungen und zwei Empfehlungen. Herr Schwenke bedankt sich in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Hentschel und der Hahnheide-Schule.

#### Zu TOP 6: Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Finanzen vom 05.06.2013 -

Frau Welter-Agatz informiert über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und beantwortet Nachfragen hierzu. Hierbei wird insbesondere auf die Kosten für die Brandschutzwände in der Grundschule und die Reinigung im Blauen Haus eingegangen.

Herr Breisacher regt zur HHSt. 23000.951000 (Gymnasium - Anbau von 6 Klassenräumen) eine Prüfung möglicher Schadensersatzforderungen gegen das Büro Gayk & Zink an.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

1. Die Schulverbandsversammlung nimmt die über-/außerplanmäßigen Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 i.V.m. § 14 Abs. 1 GkZ keiner Zustimmung bedürfen zur Kenntnis.
2. Die Schulverbandsversammlung bittet die Verwaltung zur über-/außerplanmäßigen Ausgabe von 31.412,04 Euro bei der HHSt. 23000.951000 (Gymnasium – Anbau von 6 Klassenräumen) um Prüfung, ob gegenüber dem Büro Gayk & Zink Schadensersatzansprüche wegen Planungsfehler erhoben werden können. Die Schulverbandsversammlung ist der Ansicht, dass das Büro die notwendige Sorgfalt bei der Planung außer Acht gelassen hat.
3. Die Schulverbandsversammlung stimmt der über-/außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 liegen und einer Zustimmung gemäß § 14 Abs. 1 GkZ bedürfen, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 21  
Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

FD 1/2

---

Zu TOP 7: Satzung zur 9. Änderung der Verbandsatzung des Schulverbandes Trittau

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung -

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass bei der Vorbereitung der konstituierenden Sitzung festgestellt wurde, dass die Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau derzeit kein Berechnungsverfahren für die Zahl der weiteren Vertreter der Schulverbandsmitglieder enthält. Hierfür kommen die Verfahren nach Sainte-Lague/Schepers oder nach D'Hondt in Frage.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Herr Breisacher spricht sich für das Verfahren nach Sainte-Lague/Schepers aus, da auch die Gemeinden hiernach ihre Sitze berechnen. Frau Stentzler ist ebenfalls für dieses Verfahren, da zwei weitere Gemeinden Stimmrechte erhalten. Sie fragt an, ob hierüber heute entschieden werden muss. Frau Welter-Agatz erläutert, dass dieses für die konstituierende Sitzung wichtig ist.

Frau Lorenzen plädiert für das D'Hondt-Verfahren, da Grundlage das Haushaltsvolumen ist. Trittau zahlt eine hohe Umlage und sollte daher auch viele Sitze haben sollte. Herr Peters teilt mit, dass Berechnungsbasis nicht die Haushaltsvolumen der Gemeinden ist, sondern der Anteil des Haushaltes, den die Gemeinden für den Schulverband aufwenden.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

1. Die Schulverbandsversammlung beschließt die dem Originalprotokoll beigefügte 9. Änderung der Verbandssatzung. Dabei sollen die weiteren Vertreter nach dem Höchstzahlenverfahren ermittelt werden, welches eine Teilung der jeweils von der Gemeinde zum Zeitpunkt der Wahl geleisteten Schulverbandsumlage durch 0,5, 1,5, 2,5 (Sainte-Lague/Schepers) vorsieht.
2. Die Schulverbandsvorsteherin wird gebeten, die Satzung auszuzeichnen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 21  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 7  
Stimmenthaltungen: keine

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/100, 2/200

---

Zu TOP 8: Sachstandsbericht aus der BAU-AG

---

Herr Junge erhält das Wort. Er stellt anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, die Ergebnisse der Begehung der Mühlau-Schule und der Hahnheide-Schule vor. Er weist darauf hin, dass ein hoher Sanierungsstau besteht. Er führt aus, dass für beide Schulen jeweils für vier Bauvarianten Kosten ermittelt wurden. Hierbei handelt es sich um die Sanierung des Bestandes ohne und mit Erweiterung sowie um den Abbruch der Bestandsgebäude und Neubau mit der derzeitigen Nutzungsfläche und mit deren Erweiterung. Als Ergebnis der Betrachtungen, die die notwendigen Brandschutzmaßnahmen und die energetische Sanierungen beinhalten, ist eine Prioritätenliste erstellt worden. Der Brandschutz steht für beide Schulen an vorderster Stelle. Im Anschluss sollten die Erweiterungen und anschließend die Sanierungen durchgeführt werden.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Herr Breisacher berichtet aus der Bau-AG. An der Hahnheide-Schule sind dringend die Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. Seiner Ansicht nach hätte sich hiermit auch schon das Büro Gayk & Zink entsprechend der vertraglichen Vereinbarung befassen sollen. Die Arbeitsleitung des Büros sollte intensiv geprüft werden. Herr Breisacher führt weiter aus, dass das Blaue Haus ausgelastet ist. Auch die Hahnheide-Schule hat Raumbedarf angemeldet. Außerdem soll hier eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet werden. Die Bau-AG hat daher eine umfassende Sanierung der Hahnheide-Schule und der Mühlau-Schule sowie die Aufstellung einer Prioritätenliste empfohlen.

Es wird auf die Ausführungen zum Brandschutz in der Hahnheide-Schule verwiesen und angefragt, ob die weitere Nutzung überhaupt zulässig ist, wenn das Treppenhaus als einziger Fluchtweg nicht rauchfrei gehalten werden kann und die Fenster als zweiter Fluchtweg ausgeschlossen sind. Außerdem wird sich erkundigt, in welchem Zeitraum nach der Sanierung mit Reparaturarbeiten zu rechnen sein wird. Herr Junge führt aus, dass die Gebäudesubstanz in Ordnung ist. Er betont, dass es sich um eine Sanierung und nicht um einen Neubau handelt. Er rät von einem Neubau ab, da schon hohe Investitionskosten in den Bestand geflossen sind. Zur Frage der Nutzung berichtet Frau Welter-Agatz, dass die Gebäude zusammen mit der zuständigen Vertreterin des Fachdienstes Bauaufsicht, vorbeugender Brandschutz des Kreises Stormarn und dem Gemeindeführer besichtigt wurden. Die Betriebserlaubnisse für die Schulen wurden unter der Maßgabe erneuert, dass in der Zukunft Brandschutzmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Herr Borngräber verweist auf die Kostenexplosion für die Brandschutzsanierung im Verwaltungsgebäude des Amtes Trittau. Er fragt an, wie hoch Herr Junge die Kosten ansetzt. Diese werden sich, so Herr Junge, für die Bestandsdecken, die Leuchten und Funkrauchmelder auf ca. 50.000 Euro netto belaufen. Brandschutztüren sind hier nicht enthalten.

Herr Peters teilt mit, dass er den Beschluss der Bau-AG mitträgt. Die Sanierung und Erweiterung der Schulgebäude wird wichtigstes Thema der nächsten Legislaturperiode sein. Daher muss Klarheit über die notwendigen Maßnahmen, die Kosten und mögliche Zuschüsse bestehen.

Frau Neumann fragt an, ob die Brandschutzmaßnahmen unabhängig von der Wärmesanieung realisiert werden können. Dieses wird von Herrn Junge bejaht. Weiterhin erkundigt sie sich nach der Anzahl der betroffenen Klassenräume. Herr Junge teilt mit, dass es sich, unter dem Vorbehalt der technischen Umsetzbarkeit, im 1. Bauabschnitt um 10 und im 2. Abschnitt um 7 Klassenräume handelt. Frau Welter-Agatz bestätigt, dass die Aufstockung der Grundschule auch zur Entlastung des Blauen Hauses angedacht ist.

Auf Nachfrage erklärt Herr Junge, dass die vorgestellten Kosten nur eine Schätzung darstellen und nicht auf einer Kostenermittlung nach DIN beruhen. Abweichungen bis zu 20% sind möglich.

Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass er für eine Entscheidung genauere Zahlen benötigt. Der Aufwand muss vor Beginn der Arbeiten klar sein. Unstrittig ist der Brandschutz dringend notwendig. Frau Welter-Agatz und Herr Junge teilen mit, dass in der Kostenschätzung bereits ein Anteil von 15% für Unvorhergesehenes berücksichtigt ist.

Herr Breisacher stellt einen Antrag zur Sanierung und zum Ausbau der Mühlau-Schule und der Hahnheide-Schule. Frau Welter-Agatz regt an, diesen zur Beratung im Tagesordnungspunkt 9 „Raumbedarf an der Hahnheide-Schule“ zurückzustellen. Einwände bestehen nicht.

Herr Peters spricht sich dafür aus, dass die Entscheidung über die Maßnahmen nach der konstituierenden der Schulverbandsversammlung durch die neuen Vertreter getroffen werden sollte. Der Schulverband sollte nicht zögerlich mit den Kosten für die Vorplanung sein. Herr Breisacher teilt mit, dass hierfür die Beauftragung der Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) notwendig sei. Herr Kischkat unterstützt dieses. Die hierfür benötigten Finanzierungsmittel sind überschaubar. Die Entscheidung, eine Vorprüfung zu beauftragen, sollte nicht erst nach der Konstituierung fallen.

Unter den Anwesenden wird die Finanzierung der Maßnahmen diskutiert. Frau Welter-Agatz führt aus, dass derzeit keine Förderprogramme bestehen. Eventuell ist eine Förderung durch die Aktivregion Holsteins Herz möglich.

Frau Lorenzen verweist auf die Präsentation und die darin aufgezeigten Mängel. Sie fragt an, ob es eine Aufstellung zur Verjährung der Gewährleistungsansprüche gibt. Herr Mowka teilt mit, dass das Büro Gayk & Zink einen Beratervertrag mit dem Schulverband Trittau hatte. Schadensersatzansprüche für Mängel lassen sich daraus nicht ableiten. Dieses gilt aber nicht für die Beratungsfolgen. Frau Welter-Agatz bittet um rechtliche Prüfung und um Prüfung möglicher Gewährleistungsansprüche.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200, Ingenieurbüro Junge

#### Zu TOP 9: Raumbedarf an der Hahnheide-Schule

---

Unter Hinweis auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt 8 „Sachstandsbericht aus der Bau-AG“ stellt Herr Breisacher folgenden Antrag:

1. Die Schulverbandsversammlung beschließt grundsätzlich, dass die Mühlau-Schule und die Hahnheide-Schule entsprechend der von Herrn Dipl.-Ing. E. Junge entwickelten Prioritätenliste saniert und ausgebaut werden. Vorrang haben hierbei die Brandschutzmaßnahmen.
2. In einem weiteren Schritt sollen Mühlau-Schule und Hahnheide-Schule erweitert werden. Hierfür sind die Leistungsphasen 1(Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) zu beauftragen. Die benötigten Haushaltsmittel sind folgenden Haushaltsstellen zu entnehmen:

21200.943000	Grundschule – Dachsanierung
21200.944100	Grundschule – Brandschutzwände OG 2. BA
21200.935830	Grundschule – Erneuerung von Bodenbelägen
22000.940000	Hahnheide-Schule – Ausbau Hahnheide-Schule

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach den Kostenrahmen für die Vorplanung. Herr Junge berichtet, dass die Leistungsphasen 1 und 2 ca. 10 % der Gesamtbaukosten betragen. Für die Pla-



nungskosten sind 15 % anzusetzen. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass bei der Hahnheide-Schule 50.000 Euro zur Verfügung stehen.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der die vorgestellten Sanierungs- und Erweiterungsvarianten und deren Finanzierung besprochen werden.

Frau Welter-Agatz betont, dass in beiden Schulen definitiv weitere Räume benötigt werden. Das neue Schuljahr beginnt am 01.08.2013. Die konstituierende Sitzung der Schulverbandsversammlung ist erst am 12.08.2013. Die nächste reguläre Sitzung ist für September/Oktober geplant. Daher muss heute eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Behnke plädiert dafür, anzufangen und einen Architektenwettbewerb zu starten. Herr Peters berichtet, dass auch für einen Architektenwettbewerb die Decken für die Grundlagenermittlung geöffnet werden müssen.

Frau Harders betont, dass die Schulen Ausbildungs- und Arbeitsplatz sind. Sie appelliert für ein schnelles Handeln, damit gute und sichere Lern- und Arbeitsbedingungen bestehen und es somit auch weiterhin gute Schulabschlüsse gibt.

Die Schulverbandsvorsteherin lässt über Herrn Breisachers Antrag abstimmen:

1. Die Schulverbandsversammlung beschließt grundsätzlich, dass die Mühlau-Schule und die Hahnheide-Schule entsprechend der von Herrn Dipl.-Ing. E. Junge entwickelten Prioritätenliste saniert und ausgebaut werden. Vorrang haben hierbei die Brandschutzmaßnahmen.
2. In einem weiteren Schritt sollen Mühlau-Schule und Hahnheide-Schule erweitert werden. Hierfür sind die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung) zu beauftragen. Die benötigten Haushaltsmittel sind folgenden Haushaltsstellen zu entnehmen:

21200.943000	Grundschule – Dachsanierung
21200.944100	Grundschule – Brandschutzwände OG 2. BA
21200.935830	Grundschule – Erneuerung von Bodenbelägen
22000.940000	Hahnheide-Schule – Ausbau Hahnheide-Schule

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Schulverbandsmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200, Ingenieurbüro Junge

Zu TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

---

- 10.1 Frau Welter-Agatz teilt mit, dass sich Anlieger aus dem Hegebyemoor über das Dauerparken während der Unterrichtszeit in der Straße beschwert haben. Sie schlägt vor, dass die

Schulen im Elternbrief oder auf anderem Wege darauf hinweisen, dass der Parkplatz an der Großenseer Straße genutzt wird. Sollte sich keine Verbesserung ergeben, sollte über die Erteilung von Parkgenehmigungen, z.B. für Lehrer und auswärtige Schüler, nachgedacht werden.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

FD 2/1

10.2 Frau Ruhfaut-Iwan erhält das Wort. Sie berichtet, dass im Rahmen der Ferienaktionen der Gemeinden Großensee und Lütjensee vom 02.07.2013 bis 06.07.2013 die Aktion „Fischauge-das rollende Mediacamp“ des Offenen Kanals Schleswig-Holstein in Großensee stattfindet. Teilnehmen können auch Kinder aus den Nachbargemeinden. Daher bittet Sie die Bürgermeister, Plakate hierzu in den Gemeinden aufzuhängen.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

2/200

10.3 Herr Lindemann-Eggers verweist auf die Fremdparker auf dem Parkplatz an der Großenseer Straße und schlägt vor, dass sich der Arbeitsausschuss des Schulverbandes hiermit beschäftigt.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

FD 2/1, 2/200

10.4 Herr Lindemann-Eggers fragt an, ob durch den Einbau der neuen Leuchten die versprochenen Energieeinsparungen erzielt werden konnten. Herr Mowka teilt mit, dass 1.500 Euro im Jahr eingespart werden sollen. Die tatsächliche Einsparung wird erst Ende des Jahres ermittelt werden können, da dann die Abrechnungen vorliegen.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

FD 1/3

10.5 Herr Mowka teilt mit, dass

- die Zaunanlage am Blauen Haus erst nach dem Rückbau der Container errichtet wird.
- die Wartehäuschen an der Bushaltestelle Großenseer Straße regelmäßig zerstört werden. Es wurde Kontakt mit dem Hersteller aufgenommen, um diese mit Panzerglas auszurüsten.
- für die Schließanlage der Sporthalle ein aktualisiertes Angebot vorliegt.
- eine Containerlösung für 2 Klassenräume geprüft wurde. Hierfür ist mit einer Miete von 35.000 Euro für 12 Monate zu rechnen.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305

10.6 Herr Lindemann-Eggers verweist auf die letzte Schulverbandssitzung. Hier wurde zu den Ausbaurückstellungen für die Schulen mitgeteilt, dass mit Abweichungen von 5% der veranschlag-

ten Kosten zu rechnen sei. Heute ist von 10 bis 15% die Rede gewesen. Herr Mowka erläutert, dass die 10 bis 15% Abweichung bereist in der Kostenschätzung enthalten ist.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200, Ingenieurbüro Junge

#### Zu TOP 11: Einwohnerfragestunde

---

11.1 Frau Zingelmann äußert Ihren Unmut darüber, dass keine Lösung für die Raumproblematik an der Hahnheide-Schule gefunden wurde. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass es für die Aufstellung der Ausweichcontainer und deren Finanzierung eines Beschlusses der Schulverbandsversammlung bedarf. Hierfür ist eine ordentliche Schulverbandsversammlung notwendig.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

2/200

11.2 Es wird angefragt, ob in dem in Tagesordnungspunkt 9 „Raumbedarf an der Hahnheide-Schule“ gefasste Beschluss die DIN 276 hätte erwähnt werden müssen. Herr Breisacher erläutert, dass es sich bei den Leistungsphasen 1 und 2 um Bestandteile der DIN 276 handelt. Eine gesonderte Erwähnung ist nicht notwendig.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200 Ingenieurbüro Junge

11.3 Frau Meinecke äußert Ihren Unmut darüber, dass die Nutzung der Gymnastikhalle nicht thematisiert wurde. Herr Hentschel unterstützt die Äußerung, zumal auch keine Entscheidung über die Anschaffung zusätzlicher Unterrichtscontainer getroffen wurde.

(SVV Trittau vom 17.06.2013)

1/305, 2/200

Zum Abschluss bedankt Frau Welter-Agatz sich bei den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Ihr besonderer Dank gilt den Vertretern, die aufgrund der Kommunal zukünftig nicht mehr dabei sein werden.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr.

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

- |          |   |   |
|----------|---|---|
| zu TOP 6 | Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben | Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 05.06.2013  |
| zu TOP 7 | Satzung zur 9. Änderung der Verbandsatzung des Schulverbandes Trittau | Vorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung  |
| zu TOP 8 | Sachstandsbericht aus der BAU-AG                                      | Tischvorlage „Mühlau-Schule“ des Ingenieurbüros Junge vom 08.06.2013<br><br>Tischvorlage „Hahnheide-Schule“ des Ingenieurbüros Junge vom 08.06.2013<br><br>Präsentationen |

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

- |          |                                  |   |
|----------|----------------------------------|---|
| zu TOP 8 | Sachstandsbericht aus der BAU-AG | Tischvorlage „Mühlau-Schule“ des Ingenieurbüros Junge vom 08.06.2013<br><br>Tischvorlage „Hahnheide-Schule“ des Ingenieurbüros Junge vom 08.06.2013<br><br>Präsentationen |
|----------|----------------------------------|---|